

MARKUS LEOSON –THE YIN & YANG METHOD FOR SNARE DRUM

Edition Svitzer, 2020, www.editionsvitzer.com, 60 S., engl., Preis: 35€

Seit langem gibt es mal wieder eine neue Snare Drum Schule für den klassischen Bereich. Geschrieben hat sie Markus Leoson, Schlagzeugprofessor an der Musikhochschule Weimar. Die Schule hat insgesamt 9 Teile, die verschiedene technische Grundlagen behandeln: Paradiddles, Vorschläge, Dynamik, Single Strokes, Double Strokes, Wirbel etc.. Mit dem Skalpell versucht Leoson die Schlagkombinationen in ihre Einzelteile zu zerlegen. So werden Rechte und Linke unter dem Mikroskop angeschaut und getrennt trainiert und das Augenmerk besonders auf die jeweils schwache Hand gelegt. Die Übungen sind kurz, oft nur 1 Takt lang. Leoson empfand die Übungen in vielen älteren Büchern als zu lang. Das Buch richtet sich in erster Linie an Orchesterschlagzeuger, Solisten und Studierende.



Inspiziert hat Leoson G.L.Stone. Daher bezeichnet er es auch als Stick Control 2.0..Der Titel „Yin & Yang“ bezieht sich auf die Ausgewogenheit von Rechter und Linker Hand. Im Buch gibt es genauso viele Schläge mit Rechts, wie mit Links. So beginnen die ersten Übungen in diesem Buch mit links. Leoson weist zurecht daraufhin, dass die meisten bisherigen Snare Drum Bücher die mit der rechten Hand beginnen und sie so als Standard festlegen. Übungen im 4/4 Takt hat er versucht zu vermeiden. Er hat beobachtet, dass viele Studierende in den Autopilot umschalten und daher nicht mehr konzentriert zuhören. Auch will er dadurch vermeiden, dass man die führende Hand zu sehr raus hört. Zur Kontrolle empfiehlt er, sich selbst mit dem Smartphone aufzunehmen, und langsam zu üben. Insgesamt eine lohnende Investition, da es in diesem Bereich seit langem kein neues Buch gab. Die Übungen sind sehr anspruchsvoll und erfordern Geduld.

Michael Zöllner